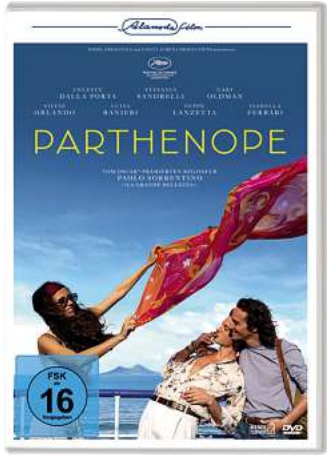


DVD-TIPP

BEEINDRUCKEND
INSZENIERT UND
VON SYMBOLIK
DURCHDRUNGEN



Mit ihrer Ausstrahlung zieht Parthenope zahllose Männer in ihren Sog und raubt ihnen nicht selten den Verstand. Doch die junge Anthropologin widmet sich mit melancholischer Leichtigkeit vor allem den existentiellen Fragen: Was bedeutet Wissen, lohnt sich die Liebe, wie trifft uns die Vergänglichkeit? Auf ihrem Weg von der lebenshungrigen Bohemienne zur angesehenen Wissenschaftlerin hat Parthenope romantische, groteske und immer inspirierende Begegnungen - und bleibt stets unabhängig. Traumhafte Orte und Menschen spiegeln die Vielfalt Neapels und formen ein farbenprächtiges Panoptikum aus Sehnsucht, Verlangen, Einsamkeit und tiefen Brüchen. Der Oscar® prämierte Filmmacher Paolo Sorrentino hat eine monumentale und zutiefst romantische Geschichte eines ganzen Lebens geschrieben. Wie ihre Namensgeberin, die mythische Sirene, strahlt Parthenope einen Zauber aus, dem sich niemand entziehen kann. Mit kraftvollem Verstand und unbändiger Sinnlichkeit stellt sie sich den Höhenflügen und Abgründen des Lebens. Doch ihre größte Leidenschaft gilt der Freiheit - und ihrer Heimatstadt Neapel. Ein sonnen-durchtränktes und bildgewaltiges Denkmal.

Wir verlosen 3 mal 1 DVD (Näheres steht im Rätsel dieser Ausgabe).

Live-Musik mit Liedermacher

HANNOVER. Konzert in der Sommerlounge: Liedermacher Christian Fahrenheit präsentiert sein neues Album „Träum doch weiter“ am Donnerstag, 31. Juli, ab 19 Uhr auf dem Andreas-Hermes-Platz. Eintritt: frei. **RED**

Konzert in der Basilika

HANNOVER. Das Euphony Ensemble Dresden, bestehend aus zehn Mitgliedern des Dresdner Kreuzchores, tritt am Freitag, 1. August, ab 20 Uhr in der Basilika St. Clemens auf. Das Repertoire vereint Werke aus allen Epochen von der Renaissance bis hin zu modernem Pop. Eintritt: frei. **RED**

Gartenkunst und Profitipps

Ausstellung „GÄRTEN AUS MEISTERHAND“ zum Jubiläum des Großen Gartens, dazu Vorträge, Konzerte und ein Sommerfest

HANNOVER. Vom Gehölzschnitt über das Bewässern bis hin zum Jäten: Im Großen Garten in Herrenhausen gibt es täglich viel zu tun. Die Jubiläumsausstellung „Gärten aus Meisterhand“ anlässlich des 350-jährigen Bestehens des Großen Gartens stellt in ihrem zweiten Teil das Garten-Management in den Mittelpunkt. Noch bis 5. Oktober erfahren Interessierte im Orangeriegebäude der Herrenhäuser Gärten, wie anspruchsvoll und vielfältig die Pflege des Gartens ist. Ergänzend informieren sieben Stationen im Großen Garten anschaulich über wesentliche Pflegearbeiten.

Zudem sind historische Arbeitsgeräte und Transportwagen zu sehen. Den Aufwand, der einst für die Pflanzenkultur betrieben wurde, war immens. Um kostbare, kälteempfindliche Gewächse zeigen zu können, ließen die hannoverschen Herrscher unter anderem eigens dafür das Galeriegebäude und das Orangeriegebäude errichten.

Der Große Garten selbst wurde zum 350. Geburtstag herausgeputzt. Der Orangenplatz vor dem Galeriegebäude ist wieder so angelegt worden, wie er im 18. Jahrhundert aussah. Er bietet der kostbaren Zitrusammlung eine sommerliche Bühne. Im Feigengarten hinter der Grotte von Niki de Saint Phalle offenen die überarbeiteten Erdgewächshäuser, wie raffiniert sie früher zur Treiberei beheizt wurden. Der Pferdewald, der einst für Wärme sorgte, kommt allerdings nicht mehr zum Einsatz. Alte und neue Gemüsesorten sind hier zu sehen, darunter der „Hirschhornsalat“ aus dem 16. Jahrhundert.

Auch Obstanbau ist im Großen Garten wieder zu finden. Einer

der sogenannten Triangelgärten am Südostende des Großen Gartens nahe der Großen Fontäne ist mit Apfelbäumen in historischen Sorten bepflanzt worden, um an die frühere Funktion als Nutzgarten zu erinnern. Auf speziellen Stellagen präsentieren sich blühende Nelken in großer Vielfalt. Die hübschen Sommerblumen haben eine mindestens 2000-jährige Geschichte als Zierpflanzen und waren zur Barockzeit sehr beliebt.

Ein besonderes Erlebnis für die Gäste sind Gondelfahrten auf der Graft: Vom 23. bis zum 31. August gleitet eine original venezianische Gondel über den Wassergraben – ein seltener Genuss, der einst zu den Vergnügungen der höfischen Gesellschaft zählte. Die 20-minütige Fahrt kostet 10 Euro, ermäßigt 7,50 Euro zuzüglich zum Eintritt und muss vorab online beim Veranstalter „Alstergondel“ gebucht werden.



Die Harfenistin Evelyn Huber tritt in der Orangerie auf. Foto: Erika Mayer

Die Ausstellung „Gartenkunst aus Meisterhand“ ist täglich geöffnet, montags bis freitags von 11 bis 17 Uhr und an den Wochenenden von 10 bis 18 Uhr. Der Besuch der Ausstellung ist im Eintrittspreis der Herrenhäuser Gärten enthalten. Der Eintritt kostet 10 Euro, ermäßigt 8 Euro. Für Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre ist der Eintritt frei.

Neben der Ausstellung gibt es Führungen, Vorträge, Konzerte und ein Sommerfest.

► 31. Juli 2025, 18.30 Uhr, Orangerie: Vortrag „Die Blumisten und der bürgerliche Hausgarten“

Aurikel, Nelke, Geranie und Dahlie – die Blumisten haben sie gezüchtet, vermehrt und gesammelt. Wohlhabende Bürger im 18. Jahrhundert, entwickelten

eine erstaunliche Gartenlust. Die Gartenbuchautorin Dr. Renate Hücking lässt die manchmal skurrile Welt der Blumisten aufleben. (Dauer: eine Stunde, im Garteneintritt enthalten, ohne Anmeldung)

► 5. August, 18 Uhr, Orangerie: Vortrag „Vom Knipsen zum Fotografieren“

Ob für Naturaufnahmen, Tierporträts oder alltägliche Schnappschüsse: Mit anschaulichen Beispielen und einem Blick auf typische Fehler macht Jessica Kreit deutlich, wie viel Spaß gute Fotografie machen kann. Ein inspirierender Einstieg für alle, die ihre fotografischen Fähigkeiten erweitern möchten. (Dauer: eine Stunde, im Garteneintritt enthalten, ohne Anmeldung)

► 19. August, 14.30 Uhr, Großer Garten: Führung „Profitipps: Gemüse und Kräuter“

Zwischen würzig duftenden Kräuterbeeten und alten Gemüsesorten erzählt Gärtner Thomas Döbler von seiner täglichen Arbeit, gibt praktische Tipps zur Pflege und Ernte und erklärt, worauf es bei einer erfolgreichen Gartenkultur ankommt. Auch erläutert er das frisch sanierte historische Erdgewächshaus im Feigengarten. (Dauer: eine Stunde, freier Eintritt, ohne Anmeldung)

► 20. August, 17 Uhr, Großer Garten: Führung „Orangenplatz & Zitrusammlung“

Gartendirektorin Professor Dr. Anke Seegert gestaltet eine spannende Führung durch die Geschichte der Zitruskultur in den Herrenhäuser Gärten. (Dauer: eineinhalb Stunden, im Garteneintritt enthalten, ohne Anmeldung)

► 23. August, ab 14 Uhr, Großer Garten: Sommerfest mit Ponyreiten, barocken Spielen, Seerosen basteln, Live-Musik, einer Applauss-Dusche, Walk-Acts, Kutschfahrten. Am Abend gibt es spezielle Illuminationen.

► 23. August, 12 Uhr, Orangerie:



350 Jahre Großer Garten: Für dieses Jubiläum hat die Stadt Hannover ein vielfältiges kulturelles Programm aufgelegt. Foto: Herrenhäuser Gärten

Musik & Vortrag „Klanggarten in der Orangerie“

Musik von Marina Baranova am Flügel und von historischen Holzinstrumenten aus dem 16. Jahrhundert begleitet einen Vortrag zu 350 Jahren Gartenkunst in Herrenhausen von Janine Teßmer, Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege, und Peter Karsten. (Dauer: eineinhalb Stunden, im Garteneintritt enthalten, ohne Anmeldung)

► 23. August, 16 Uhr, Schloss Herrenhausen: Vortrag „Von Kutschen und Königen“

Anne Gemeinhardt, Direktorin der Museen für Kulturgeschichte Hannovers und Kuratorin Dr. Annika Wellmann geben Einblick in die Entstehung und Bedeutung der neuen Ausstellung im Westflügel. (Dauer: eine Stunde, freier Eintritt, ohne Anmeldung)

► 23. August, 18 Uhr, Schloss Herrenhausen: Vortrag „Von Zitrusfrüchten und exotischen Pflanzen – Geschichte und Neugestaltung des Orangenparterres in Herrenhausen“

Professor Dr. Anke Seegert (Herrenhäuser Gärten) und Willem Zielemann (Het Loo) erzählen vom Umbau des Orangenparterres, von der Pflege von Zitrusfrüchten und geben praktische Tipps für Hobbygärtner. (Dauer: eine Stunde, freier Eintritt, ohne Anmeldung)

► 26. August, 14.30 Uhr, Großer Garten: Führung „Profitipps: Obst und Kräuter im Apfelstück“

Das sogenannte Apfelstück ist ein kleines, ummauertes Areal gegenüber dem Irrgarten im Großen Garten. Bei dieser Führung erläutert Gärtner Florian Homann die historische Nutzung und heutige Pflege dieses besonderen Bereichs. Im Mittelpunkt stehen die hier wachsenden Apfelbäume und Kräuter – plus praktische Tipps zur Pflege von Obstgehölzen und Kräutern im eigenen Garten. (Dauer: eine Stunde, freier Eintritt, ohne Anmeldung)

► 12. September, 18.30 Uhr, Orangerie Herrenhausen: Vortrag „Barocke Welten – Sophie von Hannover und Niki de Saint Phalle im Garten von Herrenhausen“

ver und Niki de Saint Phalle im Garten von Herrenhausen“

Dr. Renate Hücking beleuchtet die Rolle der beiden faszinierenden Frauen in der 350-jährigen Geschichte des Herrenhäuser Gartens.

► 21. September, 11 Uhr, Schloss Herrenhausen: Matinée mit Vorträgen und Musik zum 50-jährigen Bestehen des Vereins Freunde der Herrenhäuser Gärten

Vorträge, Podiumsgespräch und Ehrung (Eintritt frei, ohne Anmeldung, Veranstalter: VolkswagenStiftung & Freunde der Herrenhäuser Gärten e.V.)

► 4. Oktober, 19 Uhr, Orangerie: Konzert „Magic of Harp“

Die international renommierte Harfenistin Evelyn Huber gestaltet gemeinsam mit der Niedersächsischen Harfenakademie ein Konzert in der Orangerie. Auf dem Programm stehen Werke unterschiedlicher Stilrichtungen – von klassischer Harfenmusik bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen. (freiwilliger Kostenbeitrag, ohne Anmeldung) **RED**

Musik und mehr auf dem Wasser

HANNOVER. Das „ZuKunst“-Solarboot bringt die Musik aufs Wasser und ans Ufer. Beim River-Jam spielt am Sonnabend, 26. Juli, die ZuKunst Bordband auf den Flüssen und legt um 18 Uhr am Peter-Fechter-Ufer (Glockseewiese) an. Bis 21 Uhr gibt es dort ein Konzert, bei dem das (musikalische) Publikum in kreativer Picknickatmosphäre dann Gelegenheit erhält, sich selber in die Jam-Session einzubringen. Eine Grundausstattung an Percussion- und anderen Instrumenten ist vor Ort, besser ist es jedoch, eigene Instrumente mitbringen. Gemeinsames Aufräumen zu einem DJ-Set beendet das Happening. Der Eintritt ist frei, eine Hutsperde ist erwünscht.

Seit 2022 ist der selbstgebaute Motorkatamaran „ZuKunst“ des Vereins Makers For Humanity auf Hannovers innerstädtischer Leine und Ihme unterwegs. Das schwimmende Kunstwerk ist zu-

gleich ein Möglichkeitsraum. Unter anderem am Schiffsanleger des Heizkraftwerks Linden finden auf dem „Kultur+Zukunftsboot“ Communityangebote in den Bereichen Bildung, Umwelt, Integration und Kultur statt. Sonntags kann man auf den „Kulturbootsfahrten“ Hannover und seine Flüsse von der Wassenseite aus erleben, dazu gibt es ausgewählte Veranstaltungen an Bord und an den Ihme-Ufern. Bei der „ZuKunst-Jam-Session“ fügen Musi-



Bordkonzerte: Beim River Jam spielt die ZuKunst Bordband. Foto: makers4humanity

kerinnen und Musiker ihre Instrumente und Repertoires zu außergewöhnlichen Musikerlebnissen zusammen. Auf dem Vorderdeck oder in der geräumigen Kajüte wird dienstags jeweils von 18 bis 22 Uhr gejammt. Auch regelmäßige Singkreise mit Mantras, Rainbow-Songs und Weltenliedern (montags ab 18 Uhr) finden statt auf dem bunten Musikboot. Mittwochs von 17 bis 19 Uhr ist „Open-Ship“ für Interessierte und die Nachbarschaft.

Die Angebote sind kostenlos mit Bordpass (Vereinsmitglieder), Gäste sind jedoch ebenso willkommen und spenden dann für Boot und Workshop. Die individuellen Termine werden über Telegramm-Gruppen kommuniziert, in die man an Bord eintreten kann. **RED**

► Das Veranstaltungsprogramm sowie Infos zum Projekt online: open-island.org/zukunft/

Street Mag Show

HANNOVER. Die Street Mag Show, nach eigenen Angaben Deutschlands größte American Car- & Harley-Show, gastiert am Wochenende, 26. und 27. Juli, auf dem Schützenplatz Hannover. Klassiker aus der US-amerikanischen Fahrzeuggeschichte der 1930er- bis 80er-Jahre reihen sich auf, von Mustang über Cadillac bis Cor-

vette. Hot Rods und Muscle Cars treffen auf getunte Street-Machines. Am Sonntag-Nachmittag werden die Originellsten und Schönsten aus über 20 Klassen ausgezeichnet. Geöffnet ist jeweils ab 11 Uhr, Tagestickets gibt es für Gäste für 14 Euro an der Tageskasse, Wochenendtickets für 20 Euro, für ein US-Fahrzeug plus Fahrendem ab 12 Euro. **RED**



Heiß auf Blech? US-Straßenkreuzer gibt es auf Hannovers Schützenplatz zu bestaunen. Foto: StreetMag Show

Swampland-Festival

HANNOVER. Zweite Runde für das Swampland: Nach einer gelungenen Festival-Premiere im vergangenen Jahr „bringen Psych- und Stoner-Rock Bands aus Niedersachsen ein glühendes Wüstenfeeling nach Norddeutschland“, versprechen die Veranstalter. Die Band Ghostones vereint treibende Bässe, Riffs und Orgeln zu starkem Rock mit Psychedelic-Einflüssen. Lilim spielen Progressive Stoner Rock, der auch die harten Gangarten beherrscht, und das Duo Gagaman hämmert stonerrockend auch gerne mal kräftig an die Türen des Metal. Als weitere Acts sind Dense Objects und Frida am Start. Das Festival beginnt am Sonnabend, 26. Juli, um 16 Uhr (Einlass: 15.30 Uhr) beim PlatzProjekt, Fössestraße 103. Bei schlechtem Wetter wird das Open-Air nach drinnen verlegt. Eintrittskarten gibt es für 20 bis 25 Euro. **R/HR**



SANTANA - ONENESS TOUR
Samstag, 9. August 2025 | ZAG Arena

Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

Yakary - Bubu Tour 2025
04. September 2025: Capitol

Batomaë & Band mit Jana Crämer
04. September 2025: Lux

Mo-Torres - Tour 2025
05. September 2025: Musikzentrum

5 Years Of Groove
07. September 2025: FZH Döhren

Luca Vasta - „Ti Voglio Bene“
11. September 2025: Lux

Oktagon
13. September 2025: ZAG-Arena

Alice Köfer - Alice auf Anfang
13. September 2025: Künstlerhaus

Bolero - Spanische Klassik
14. September 2025: Großer Sendesaal

Vor Ort für Sie da:

In den HAZ & NP Geschäftsstellen

Hannover, Lange Laube 10

Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2

Hannover, Georgstr. 35 im Musik Kiosk

Burgdorf, Marktstraße 16



tickets.haz.de | Barrierefreier Schwerbehinderten-Service unter: service@haz-ticketshop.de